



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2020

UNITRO-FLEISCHMANN



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 5: Energie und Emission	4
Leitsatz 8: Nachhaltige Investitionen	5
5. Weitere Aktivitäten.....	6
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	6
Umweltbelange.....	6
Ökonomischer Mehrwert.....	7
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	7
Regionaler Mehrwert.....	8
6. Unser WIN!-Projekt	9
7. Kontaktinformationen	10
Ansprechpartner.....	10
Impressum.....	10

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind ein 1971 gegründetes Unternehmen der **uni**versellen Industrieelek**tronik** und gehören zu den führenden Herstellern im Bereich der Störmeldetechnik. Als inhabergeführtes Unternehmen in der zweiten Generation verstehen wir uns als modernes Innovationsteam.

Unter dem Motto „**the power to control**“ entwickeln und fertigen wir Störmeldesysteme speziell für Energieversorger, sowie für den industriellen und kommunalen Bereich.

Weiter intelligente Datenerfassungssysteme für Condition and Facility Monitoring zum Einsatz in Industrie 4.0 Szenarien.

Ein weiterer Bereich sind LON Bus Module für die Gebäude- und Industrieautomation mit Systemintegration, Steuerungen für Reinraumschleusen, sowie kundenspezifische Hard- und Software-Sonderentwicklungen.

Wir beschäftigen 15 Mitarbeiter.

Unsere Produkte werden eingesetzt:

- in Kraftwerken
- von Kraftwerksausrüster und Netzbetreiber
- von Energieversorger
- von Stadtwerken
- in der Industrie
- in Logistikzentren
- in Kliniken, Kommunen, Hotels
- von der Wasserwirtschaft
- von Verkehrsbetrieben

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 5: Energie und Emission
Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 8: Nachhaltige Innovation
Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Diese Schwerpunkte sind uns besonders wichtig, weil sie in unseren Visionen und in unserem Leitbild verankert sind. Mitarbeiter und Geschäftsleitung sind bestrebt zukunftsweisende **uni**verselle Industrieelektronik höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen am Standort Deutschland unter Festlegung und Überwachung sozialer und ökologischer Verantwortung zu entwickeln und zu produzieren.

Der **Leitsatz 5** Energie und Emission hilft uns unsere ökologische Verantwortung bewusster wahrzunehmen. Mit unserem konkreten kurzfristigen Projekt: "Dachsanierung und eigene Photovoltaikanlage" können wir in dem Bereich Energie und Emissionen viel bewegen. Denn wir können so unseren Energiebedarf nachhaltiger decken und Emissionen einsparen.

Weiterhin wollen wir prüfen, ob wir unser Fuhrpark auf umweltverträglichere Varianten von Fahrzeugen umrüsten können.

Der **Leitsatz 8** spiegelt sich in unserem Forschungsprojekt ProdiKA wieder.

In Kooperation mit 6 weiteren Partnern machen wir uns Gedanken zu der Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial.

Wir wollen im Rahmen dieses Forschungsprojektes der Nachhaltigkeit einen besonderen Stellenwert einräumen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 5: Energie und Emission

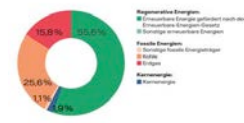
WO STEHEN WIR?

UNITRO-Fleischmann bezieht ihren Energiebedarf von Vattenfall mit einem regenerativen Energiequellen Anteil von 55,6 %.

Wir erzeugen noch keinen eigenen Strom.

Das Dach unseres Geschäftshauses ist nur geringfügig gedämmt.

UNITRO-Fleischmann besitzt ein Fuhrpark mit 5 Fahrzeugen mit einem Verbrennungsmotor und ein Fahrzeug mit einem Plug-in Hybridmotor.



WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

UNITRO-Fleischmann möchte auf dem Dach ihres Geschäftshauses eine Photovoltaikanlage installieren. Dadurch können wir unseren Energiebedarf nachhaltiger decken. Wir setzen mehr erneuerbare Energien ein und leiten die Energiewende bei UNITRO-Fleischmann ein. Unsere benötigte Energie wird so direkt vor Ort erzeugt und wir steigern unsere Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen. Verbrauchen wir nicht allen aus Solarenergie produzierten Strom, werden wir diesen ins öffentliche Stromnetz einspeisen. So geht kein Strom aus erneuerbaren Energiequellen verloren. Wir verbrauchen den Strom tagsüber, wenn er auch erzeugt wird. Der Eigenverbrauch der erzeugten Energiemenge ist hoch. Photovoltaikanlagen sind schadstofffrei und emitieren weder Abgase noch Geräusche.

Das Dach unseres Geschäftshauses wird hochwertig gedämmt. Dadurch sparen wir Energie ein.

Weiterhin wollen wir Prüfen, ob wir unser Fuhrpark auf umweltverträglichere Varianten von Fahrzeugen umrüsten können. Wir legen eine Studie vor, inwieweit Hybridfahrzeuge oder elektrische Fahrzeuge angeschafft werden können.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Unser Projekt :“ Dachsanierung und eigene Photovoltaikanlage“ wollen wir Ende 2020 realisieren. Die Solaranlage besitzt folgende Kenndaten:

PV Generatorleistung: 29 kWp, PV Generatorfläche: 147,8 m², PV Generatorenergie: 26,4 kWh

Bis Ende 2021 wollen wir uns an den folgenden Punkten messen.

- Eigener Solarer Deckungsgrad > 50 %
- Jährliche Stromerzeugung > 15 kW
- 70 % Anteil der Solarenergie an der gesamten Energiemenge
- Vermiedene CO2 Emission > 14 t/Jahr

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

- 1 Studie Fuhrpark

Leitsatz 8: Nachhaltige Investitionen

WO STEHEN WIR?

Wir nehmen teil am Forschungsprojekt ProdiKA. (Prospektive digitale Arbeitsgestaltung) In Kooperation mit 6 weiteren Partnern machen wir uns Gedanken zu der Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial. Veränderungen wie die Digitalisierung und die Globalisierung sowie gesellschaftliche Entwicklungen führen zu einem tiefgreifenden Umbruch der Arbeitswelt. Wir möchten neue Konzepte und Werkzeuge der Arbeitsgestaltung und -organisation in und mit mittelständischen Unternehmen entwickeln. Es sollen praxisnahe Leitfäden, Einführungsszenarien, Best-Practice-Beispiele sowie ein Atlas mit spezifischen „Industrie 4.0-Kompetenzen“ für KMU erarbeitet werden.

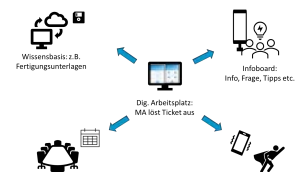
WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir setzen uns das Ziel besonders.

Eine prospektive digitale Arbeitsgestaltung zeichnet sich durch vorausschauende neue Verbindungen zwischen Mensch und Technik sowie Produkten und Dienstleistungen aus. Die Digitalisierung bietet Chancen besonders die, die Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Wir möchten speziell ein Mitarbeitergetriebenes Web Ticketsystem als unternehmensinternes und -übergreifendes Kommunikations- und Wissensmanagementsystem einführen.

Diese sind digital prospektiv und geben den Mitarbeitern eine aktive Rolle in der Koordination von Arbeit. Sie erhöhen die Transparenz und den Wissensaustausch. Kontinuierlich können Verbesserungsprozesse umgesetzt werden. Sie reduzieren den Dokumentationsaufwand durch eine zielgenaue Dokumentation im laufenden Prozess. Der Mitarbeiter*in am digitalisierten Arbeitsplatz (dig. Fertigungsunterlagen am Touch-Bildschirm) in der Bestückung: löst Tickets mit Objektverknüpfung aus. Unser Ziel ist es Mitdenken, Innovation und Kommunikation sowie Zugehörigkeit und Kompetenzen zu fördern. Weiterhin wird der Wissensaustausch beschleunigt und vorausschauendes Handeln ist möglich.



DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Wir wollen die erarbeiteten Industrie 4.0 Kompetenzen insbesondere mit folgenden Fragestellungen der Nachhaltigkeit ergänzen.

- Eingesparte Papier Ressourcen mindestens 1000 Blatt
- Reduzierung des CO₂ Fußabdruck um > 1 %
- eingeführte Tickets >2

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen unseren Mitarbeitern auch in der Corona Krise einen sicheren Arbeitsplatz bieten
- Regelmäßige Meetings zur Firmenentwicklung
- frühzeitige Weiterbildung der Mitarbeiter in Sachen Nachhaltigkeit

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen unsere Mitarbeiter sicher durch die Corona Krise begleiten
- Beibehaltung einer täglichen gemeinsamen Vesperpause
- Investitionen in Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter
- Ersthelferschulung aller Mitarbeiter

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Anspruchsgruppen sind Mitarbeiter, Kunden, Behörden, Lieferanten und Logistikunternehmen, Forschungsprojektpartner
- Vorstellung des WIN Charta Projekts und Zielkonzeptes bei Mitarbeiter und Anspruchsgruppen

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Papierverbrauch senken
- CO₂ Fußabdruck unseres Unternehmen berechnen
- Wir wollen Energie einsparen → Maßnahme Dachdämmung

WEITERE AKTIVITÄTEN

~~LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN~~ SIEHE SCHWERPUNKTTHEMA

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wenige Lieferanten, die wir auf Nachhaltigkeit prüfen wollen
- Weiterhin langlebige Qualitäts-Produkte
- Wir sind weiter im Kundendialog offen für spezifische Entwicklungen und Anpassungen
- Wir wollen Transparenz schaffen und daher den CO2 Fußabdruck für unser Hauptprodukt erstellen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen Marketingkampagnen mit unserem Nachhaltigkeitsengagement betreiben
- Ausbau social media Präsenz
- Zielgerichtete Werbung

~~LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN~~ SIEHE SCHWERPUNKTTHEMA

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Vor jeder größeren Investition wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt.
- Investitionen mit Nachhaltigkeit haben Vorrang

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen unsere Lieferanten nach Anti Korruptionsrichtlinien auswählen
- Wir wollen das Vier Augen Prinzip bei wichtigen Entscheidungen anwenden

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unterstützung Kirche im Dialog
- Unterstützung von Sternentraum (Verein zur Wunscherfüllung von behinderten Kindern und Hospizdienste für Kinder)
- Unterstützung von Brot für die Welt, Projekte im Zusammenhang mit Kindern

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Marketingkampagnen auf Social Media mit Nachhaltigkeitsthemen
- Vorschläge von Mitarbeiter sammeln: wie können wir die Win-Charta Leitsätze besser umsetzen
- Anreize zum Umdenken bei unseren Forschungspartnern und Lieferanten
- Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit ein Elektrofahrrad zu leasen.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir möchten Kinder und Jugendliche sensibilisieren, sich für die Erhaltung unserer Natur einzusetzen. Zum Beispiel sind Streuobstwiesen eine Form der nachhaltig genutzten Natur. Bäume und Obstsorten sind hier bunt gemischt über die Wiese verteilt. Die Artenvielfalt ist dort sehr hoch. Insbesondere finden viele Insekten einen geeigneten Lebensraum. Und wir Menschen können leckeren Saft aus den Früchten gewinnen.

Leider sind die Streuobstwiesen gefährdet, weil es ertragsreichere landwirtschaftliche Produktionsweisen gibt. Um die Streuobstwiesen zu erhalten, müssen wir ihren Wert für uns Menschen und die Natur erkennen und dies auch unseren Kindern vermitteln.

Deshalb wollen wir das Projekt Mobiles Ökologisches Klassenzimmer des Kreisjugendring Rems-Murr e.V. unterstützen.

Der KJR fährt mit dem rollenden Klassenzimmer „Streuobstmobil“ raus auf die Wiese.

Dort treffen sie auf die Schülerinnen und Schülern, um gemeinsam mit den Kindern mit Kopf, Herz und Hand selbst aktiv zu werden. Das Fahrzeug dient hierbei als Basisstation, ausgestattet mit allem was man braucht, um die Natur zu entdecken. Die erfahrenen Natur- und Umweltpädagogen setzen sich mit den Schülern und deren Lehrern intensiv mit dem ökologischen Lebensraum der Streuobstwiese auseinander. Durch eigenes Erforschen und spielerischen Zugang macht das Lernen auf der Wiese richtig Spaß.

Beispiele für mögliche Module sind:

- Einführung in den Lebensraum Streuobstwiese
- Wiesensteckbrief
- Insektensafari
- Saftladen mit Verkostung
- Winter auf der Streuobstwiese



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir möchten dieses Projekt finanziell unterstützen. Hierfür zahlen wir einen einmaligen Betrag von 500 Euro. Verwendet wird die Unterstützung in Backnang.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Angelika Eimer
UNITRO-Fleischmann
Tel: 07191/141-150
a.eimer@unitro.de

Impressum

Herausgegeben am 1.2.2021 von

UNITRO-Fleischmann
Gaildorfer Straße 15
Telefon: 07191/141-0
Fax: 07191/141299
E-Mail: info@unitro.de
Internet: www.unitro.de

